

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien



Schriftleitung und Verwaltung:  
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

**Bezugspreise:**  
für Wien mit Zustellung:  
halbjährig 14 S  
ganzjährig 26 S  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g  
bei der Schriftleitung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Nr. 16.

Mittwoch 24. Februar 1926

Jahrgang XXXV.

**Inhalt. Sitzungsberichte:** Stadtsenat vom 9. Februar. — Ausschuss für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen vom 3. Februar. — Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 3. Februar. — Allgemeine Nachrichten: Uebersiedlung; Neue Kurse an den städtischen Frauengewerbeschulen. — Baubewegung vom 20. bis 23. Februar. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Enteignung im 16. Bezirke; Aerzliche Stellen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Stadtsenat. Bericht

über die Sitzung vom 9. Februar 1926.

Vorsitzende: Bgm. Seiß und WB. Emmerling.

Anwesende: WB. Hof und die StR. Breitter, Kofrda, Kunzschaf, Dr. Alma Moskó, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Beigezogen: Ob. Mag. R. Dr. Urban.

Schriftführer: AmtsR. Landertshammer.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 617, M. Abt. 25b, 26.) Die Abgabe von Kulliffentrockenapparaten aus den Borräten der Dampfwäscherei zwecks Verwendung in Wäschereien der Volkswohnhausbauten zum buchmäßigen Wert von 20.000 S wird genehmigt. Der Erlös ist nach vorheriger Einholung der Genehmigungen der erforderlichen Zuschußkredite zur Durchführung dringender Arbeiten in der städtischen Dampfwäscherei zu verwenden.

(P. Z. 616, M. Abt. 34b, 14355/25.) Der Beschwerde der Firma S. Mahler & Bruder gegen die Erledigung der M. Abt. 34a vom 27. November 1925, Z. 10682, womit das Ansuchen um rückwirkende Zuerkennung des begünstigten Wasserbezuges gemäß § 9, Absatz 1 des Gesetzes vom 23. Jänner 1925, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 14, zum Preise von 4 g per 1 m<sup>3</sup> für den Zeitabschnitt vom 17. April bis 27. Mai 1925 abgewiesen wurde, wird aus den im Magistratsberichte angeführten Gründen keine Folge gegeben.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 613, M. Abt. 45, S. A. 170.) Zur Deckung des sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1925 zur Ausgabrubrik 607/5a „Mietzinse für Amtsräume in eigenen Gebäuden“ in der Höhe von 6250 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 556, M. Abt. 42, 1/B.) Der Beschwerde des Albert Bycichlo gegen die Verfügung des Magistrates vom 11. Mai 1925, Z. M. Abt. 42, 1/V/5, womit die ihm erteilte Benützungsbewilligung für den Verkaufsstand Nr. 591/616 widerrufen und ihm der Verkaufsstand Nr. 514 auf dem Naschmarke zugewiesen worden ist, wird ausnahmsweise Folge gegeben und dem Standinhaber gestattet, sich während seiner Erkrankung durch seine minderjährige Tochter Marie Bycichlo vertreten zu lassen.

(P. Z. 557, M. Abt. 42, 1/S.) Der Beschwerde der Hermine Schmalfuß gegen den Bescheid des Magistrates vom 20. November 1925, Z. M. Abt. 42, 1/S/46, womit ihr die feinerzeit erteilte Benützungsbewilligung für die Zellen Nr. 623 und 624 auf dem Naschmarke teilweise, und zwar hinsichtlich der Zelle 623 widerrufen worden ist, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

berwilligung für die Zellen Nr. 623 und 624 auf dem Naschmarke teilweise, und zwar hinsichtlich der Zelle 623 widerrufen worden ist, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 614, M. Abt. 7, 37623/25.) Der Verkauf von Einrichtungsgegenständen des ehemaligen Jugendheimes Baumgarten im Gesamtbetrage von 2700 S und von Lebensmitteln im Gesamtbetrage von 3056.63 S an das Wiener Jugendhilfswerk wird genehmigt. Der Erlös ist zur Deckung der der Gemeinde Wien durch die Liquidierung des ehemaligen Zentralvereines für Horte und Heimstätten erwachsenen Auslagen zu verwenden.

(P. Z. 573, M. Abt. 8, 47845/25.) 1. Die Anschaffung von Lehrbildern und Tabellen, die Herstellung einer Gas- und Wasserleitung in der Nebenschule Petrusgasse sowie die Beschaffung eines neuen Küchenherdes, eines Eiskastens, einer Dezimalwaage, eines Legetastens, zweier Schultafeln, von 70 Stück Sesseln und 12 Zeichentischen in der Haushaltungsschule der Stadt Wien sowie die Herstellung einer Kabelsteigleitung für den motorischen Betrieb der Nähmaschinen, die Anschaffung von 30 Stück Sesseln und eines Kastens, endlich von Auerneßen und Zylindern in der Frauengewerbeschule der Stadt Wien wird bewilligt.

2. Zur Deckung der sich ergebenden Mehrererfordernisse werden nachstehende Zuschußkredite für das Jahr 1925 bewilligt:

a) Für die Haushaltungsschule der Stadt Wien. 1. Ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 2 e „Unterrichtserfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 11 „Haushaltungsschule der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 311/1 in der Höhe von 400 S; 2. ein dritter Zuschußkredit zur Kreditpost 2 k „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 11 „Haushaltungsschule der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 311/1) in der Höhe von 950 S; 3. ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 m „Inventarerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 11 „Haushaltungsschule der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 311/1) in der Höhe von 3910 S.

b) Für die Frauengewerbeschule der Stadt Wien. 1. Ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 2 b „Gas- und Stromverbrauch“ des Sondervoranschlages Nr. 12 „Frauengewerbeschule der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 312/1) in der Höhe von 100 S; 2. ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 f „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 12 „Frauengewerbeschule der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 312/1) in der Höhe von 300 S; 3. ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 2 g „Inventarerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 12 „Frauengewerbeschule der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 312/1) in der Höhe von 590 S.

Sämtliche Zuschußkredite finden ihre materielle Bedeckung in den auf den Einnahm rubriken 311/1 und 2 „Schulgelder und Einschreibgebühren“,

beziehungsweise „Kostgelber“ des Sondervoranschlags Nr. 11 „Haus-haltungsschule der Stadt Wien“ erzielten Mehreinnahmen.

(P. Z. 575, M. Abt. 9, 11840/25.) Zur Deckung des sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1925 zur Kreditpost 2 p „Bekleidungs- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Kinderpflegeanstalten, Kinderherberge „Am Tivoli““ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 8000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 576, M. Abt. 9, 10235/25.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1925 zur Kreditpost 2 i „Verschiedene Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Kinderpflegeanstalten, Kinderherberge „Am Tivoli““ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 1670 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 577, M. Abt. 9, 10364/25.) Für das Jahr 1925 wird zur Kreditpost 2 g „Verschiedene Reinigungserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Waisenhäuser, Waisenhause Josefstädter Straße“ (Ausgabrubrik 305/1) ein erster Zuschußkredit von 1720 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 578, M. Abt. 9, 11838/25.) Zur Deckung des sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1925 zur Kreditpost 2 r „Bekleidungs- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 10 „Erziehungsanstalten, Erziehungsanstalt Weinzierl“ (Ausgabrubrik 310/1) in der Höhe von 3600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 579, M. Abt. 9, 11731/25.) Zur Deckung des durch die Erhöhung der Wasserbezugsgebühren und des gesteigerten Wasserverbrauches sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1925 zur Kreditpost 2 f „Wasserverbrauch“ des Sondervoranschlags Nr. 16 „Tuberkulosefürsorgeanstalten, Kinderheilanstalt in Bad Hall“ (Ausgabrubrik 319/1 a) in der Höhe von 1340 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 580, M. Abt. 9, 10506/25.) Zur Deckung des durch die Einführung der Gasbeheizung in der Anstaltsküche sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1925 zur Kreditpost 2 d „Gas- und Stromverbrauch“ des Sondervoranschlags Nr. 15 „Heilanstalten, Leopoldstädter Kinderhospital“ (Ausgabrubrik 317/1) in der Höhe von 5700 S bewilligt und mit dem Betrage von 1000 S auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. Der Restbetrag von 4700 S findet seine materielle Deckung in den bei der Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des gleichen Sondervoranschlags erzielten Minderausgaben.

(P. Z. 583, M. Abt. 9, 11839/25.) Zur Deckung des durch die Zuweisung von 33 Stück Sommeranzügen an Angestellte des Krankenhauses in Lainz sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein dritter Zuschußkredit für 1925 zur Kreditpost 1 b „Dienstkleider“ des Sondervoranschlags Nr. 15 „Heilanstalten, Krankenhaus in Lainz“ (Ausgabrubrik 317/1) in der Höhe von 2700 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 584, M. Abt. 9, 10859/25.) Zur Deckung des im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz durch die Steigerung der Transportkosten sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 i „Transportauslagen“ des Sondervoranschlags Nr. 15 „Heilanstalten, Krankenhaus in Lainz“ (Ausgabrubrik 317/1) in der Höhe von 1200 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 586, M. Abt. 9, 442.) Zur Deckung des sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1925 zur Kreditpost 2/1 „Transportauslagen“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Pflegeanstalten, Wiener Versorgungsheim Lainz“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 5000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 585, M. Abt. 9, 9868/25.) Zur Deckung des durch die Erhöhung der Wasserbezugsgebühren sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1925 zur Kreditpost 2 f „Wasserverbrauch“ des Sondervoranschlags Nr. 15 „Heilanstalten, Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt Pöbbs“ (Ausgabrubrik 317/1) in der

Höhe von 2100 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

#### Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 588, M. Abt. 52, 194.) Für den Ankauf eines Pumpen-chassis wird ein Sachkredit von 12.800 S genehmigt. Zur Deckung des sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein dritter Zuschußkredit für das Jahr 1925 zur Kreditpost „Investitionen und Inventaranschaffungen, Post 2, Bau neuer Geräte“ des Sondervoranschlags Nr. 50 „Feuerlöschweifen“ (Ausgabrubrik 702/2) in der Höhe von 11.870 S bewilligt. Dieser Zuschußkredit findet seine materielle Deckung in den auf anderen Postnummern der Kreditpost „Investitionen und Inventaranschaffungen“ des gleichen Sondervoranschlags erzielten Minderausgaben.

#### Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 481, G. B. 2525.) Dem im Ruhestande befindlichen Oberinspektor der städtischen Elektrizitätswerke Ing. Dr. Richard Piede wird nachträglich der Titel eines Direktionsrates und dem Vizeinspektor Franz Elias der Titel eines Inspektors ohne Aenderung der normalmäßigen Ruhebezüge zuerkannt.

Die nachstehend Genannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 548, M. Abt. 2, 1513) Kanzleidirektionsadjunkt Hubert Alt;  
 (P. Z. 549, M. Abt. 2, 1489) Wäschereiarbeiter Franz Duchatschek;  
 (P. Z. 550, M. Abt. 2, 1528) Bademeister Anton Christalon;  
 (P. Z. 551, M. Abt. 2, 1529) Bademeister Adalbert Dalla Bonna;  
 (P. Z. 552, M. Abt. 2, 1514) Verwaltungsfekretär Johann Prochaska;  
 (P. Z. 553, L. U. 231) Beamter Josef Tomschit.

Die Auschußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

#### Berichterstatter StR. Siegel:

##### Wohnhausbauten:

(P. Z. 564, M. Abt. 23 b, 525) 3. Engelsberggasse 3;  
 (P. Z. 563, M. Abt. 23 b, 510) 12. Wienerbergstraße—Coth-manstraße—Unter-Weidlinger Straße;  
 (P. Z. 562, M. Abt. 23 b, 531) 16. Thaliastraße 113;  
 (P. Z. 561, M. Abt. 23 b, 544) 12. Böckhgasse—Malfattigasse—Hertberggasse—Längenfeldgasse;  
 (P. Z. 471, M. Abt. 23 b, 397) 15. Markgraf Rüdiger-Straße -- Dankwartgasse—Vogelweidplatz—Reuenthalgasse;  
 (P. Z. 565, M. Abt. 31, 4343) Neubau von Hauptunratskanälen in der Engerthstraße—Wehlstraße, 20. Bezirk.

#### Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 540, M. Abt. 45, Tr. 1215) Ankauf einer Baustelle Ecke Thaliastraße—Reitnergasse, 16. Bezirk, von Moritz Ruffner;  
 (P. Z. 568, M. Abt. 45, Tr. 101) Ankauf der Liegenschaft 19. Billrothstraße 9 von Ing. Hans Kumpel;  
 (P. Z. 567, M. Abt. 45, S. A. 1531) Verkauf der Wiener Kellerrealität in Unter-Markersdorf. (10 StR. anwesend.)  
 (P. Z. 612, M. Abt. 8, 49075/25) Zuschußkredit zur Ermöglichung der Auszahlung von Monatsraten auf Grund des Testaments der Franziska Lorenz, geb. Schweighofer;  
 (P. Z. 569, M. Abt. 45, V 5631/25) Ablöse an die Kleingartenstelle, Gef. m. b. S., anlässlich der Räumung städtischer Pachtflächen.

#### Berichterstatter StR. Breitner:

##### Subventionen:

(P. Z. 592, M. Abt. 4, 372) Verein Herzstation;  
 (P. Z. 593, M. Abt. 4, 579) Allgemeine Poliklinik;  
 (P. Z. 599, M. Abt. 4, 4599/25) Verein Wiener Symphonie-orchester;  
 (P. Z. 601, M. Abt. 4, 593) Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik;  
 (P. Z. 603, M. Abt. 4, 578) Wissenschaftlicher Klub;  
 (P. Z. 605, M. Abt. 4, 595) Oesterreichische Völkerbundliga, Oesterreichische Friedensgesellschaft und Internationale Frauenliga;  
 (P. Z. 606, M. Abt. 4, 598) Zentralrat geistiger Arbeiter Oesterreichs;

- (P. Z. 607, M. Abt. 4, 373) Verein für Volkskunde;  
 (P. Z. 609, M. Abt. 4, 296) Vereinigung bildender Künstlerinnen Oesterreichs;  
 (P. Z. 602, M. Abt. 4, 4362/25) Verein zur Förderung von naturwissenschaftlichen Kenntnissen;  
 (P. Z. 600, M. Abt. 4, 241) Wiener Dombauverein;  
 (P. Z. 597, M. Abt. 4, 625) Touristenverein „Die Naturfreunde“;  
 (P. Z. 596, M. Abt. 4, 594) Verein der Maschinenmeister und Drucker Niederösterreichs;  
 (P. Z. 595, M. Abt. 4, 597) Wirtschaftlich-kulturelle Gesellschaft zur Festigung internationaler Beziehungen „Witug“;  
 (P. Z. 594, M. Abt. 4, 345) Zeitschrift für Heilpädagogik „Eos“;  
 (P. Z. 604, M. Abt. 4, 270) Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien;  
 (P. Z. 608, M. Abt. 4, 620) Verein Volksheim;  
 (P. Z. 598, M. Abt. 4, 299) Erhöhung der Ehrenpension des Professors Karl Udel;

(P. Z. 591, M. Abt. 4, 371) Verein Distriktskrankenpflege.  
 (Der Antrag des StR. Kummelhardt: Es sind in Zukunft alle Subventionsansuchen von Vereinen und sonstigen Korporationen dem Finanzausschusse und dem Stadtsenate vorzulegen, wird abgelehnt.)  
 (P. Z. 281, 282, 1921/25, Aussch. II 46/24, 481/25, 482/25.) Bilanzen 1922—1924 der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien. (Der in jedem dieser Jahre ausgewiesene Gebahrungsgewinn, beziehungsweise Verwaltungsüberschuß ist der Pensionsreserve zuzuweisen).

Nach dem Beschlusse des Finanzausschusses:

Berichterstatler StR. Siegel:

(P. Z. 611, M. Abt. 4, 631.) Zuschußkredite für den Straßeneubau 9. Lustlandlgasse—Myrenhoffgasse—Sobieskigasse.

Berichterstatler StR. Pokrda:

(P. Z. 587, M. Abt. 44, 79/37.) Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 607/1c, Kanzleierfordernisse.

Berichterstatler StR. Breitner:

(P. Z. 610, M. D. 844.) Zuschußkredit zur Deckung des Mehrererfordernisses für den Pensionsaufwand der Donauregulierungskommission.

Berichterstatler StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 572, M. Abt. 8, 2222.) Zuschußkredit für einmalige Geldaushilfen durch die Fürsorgeinstitute.

(P. Z. 581, M. Abt. 9, 10648/25.) Zuschußkredite für die Anschaffung ohrenärztlicher Instrumente für Kinderospitäler.

(P. Z. 582, M. Abt. 9, 11434/25.) Zuschußkredit für Pflegefordernisse des Krankenhauses Lainz.

Berichterstatler StR. Weber:

(P. Z. 618, M. Abt. 16, 181.) Kredit für die Vorbereitung und Durchführung der Internationalen Städtebautagung und -Ausstellung.

Berichterstatler StR. Richter:

(P. Z. 589, 590, M. Abt. 52, 118, 260.) Zuschußkredite für Feuerlöschwesen, Bezüge der aktiven Angestellten.

die Ob. Mag. Re. Dr. Karner, Dr. Plank und Dr. Suttner, Dior. Ing. Lasch und Bauinsp. Ing. Steiner.

Schriftführer: Mag. Ob. Koar. Dr. Schaufler.

Berichterstatler StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 23, M. Abt. 7, „Blätter für das Wohlfahrtswesen.“) Die Aenderung des Titels: „Blätter für das Wohlfahrtswesen der Stadt Wien“ in „Blätter für das Wohlfahrtswesen, herausgegeben von der Gemeinde Wien“ wird zur Kenntnis genommen. Den erweiterten Richtlinien in der inhaltlichen Führung der „Blätter“ wird zugestimmt. Die Schriftleitung wird ermächtigt, alle Schritte zu unternehmen, um ein einheitliches Wohlfahrtsblatt für ganz Oesterreich zu schaffen.

(Z. 581, M. Abt. 9, 10859/25.) Zur Deckung des im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz durch die Steigerung der Transportkosten eingelaufenen Mehrererfordernisses wird zur Ausgabrubrik 317/1, Sondervoranschlag Nr. 15 des Hauptvoranschlages 1925, und zwar zur Kreditpost 2 i ein Zuschußkredit in der Höhe von 1200 S bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen ist.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 579, M. Abt. 9, 10648.) Die Gesamtkosten für die Anschaffung ohrenärztlicher Instrumente für das Karolinen-Kinderhospital, das Leopoldstädter Kinderhospital und das Mautner-Markhof'sche Kinderhospital im Betrage von 5491.88 S werden genehmigt. Zur Deckung dieser Auslage werden zur Ausgabrubrik 317/2, Sondervoranschlag Nr. 15 des Hauptvoranschlages 1925, und zwar zur Post „Investitionen und Inventarananschaffungen“ folgende Zuschußkredite bewilligt: Für das Karolinen-Kinderhospital ein dritter Zuschußkredit in der Höhe 2318.76 S; für das Leopoldstädter Kinderhospital ein solcher von 1155.36 S und für das Mautner-Markhof'sche Kinderhospital in der Höhe von 2017.76 S. Diese Zuschußkredite sind auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 24, M. Abt. 7, 1466.) Die Festsetzung des Unterrichtsgeldes für die Hörerinnen der städtischen Bildungsanstalten für Kindergärtnerinnen mit 20 S jährlich für Inländer, 30 S jährlich für Ausländer und die des Lehrerhonorars mit 6 S pro Lehrstunde wird nachträglich genehmigt.

(Z. 25, M. Abt. 7, 37623/25.) Der Verkauf von Einrichtungsgegenständen des ehemaligen Jugendheimes Baumgarten im Gesamtbetrage von 2700 S, weiters von Lebensmitteln im Gesamtbetrage von 3056.63 S an das Wiener Jugendhilfswerk wird genehmigt. Der Erlös ist zur Deckung der der Gemeinde Wien durch die Liquidierung des ehemaligen Zentralvereines für Horte und Heimstätten erwachsenen Auslagen zu verwenden.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 27, 26, 47, M. Abt. 13, 178, 180, 882.) Die in den Magistratsberichten angeführten Fälle der vom amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe III verfügten Ermäßigung, beziehungsweise Nachsicht von Krankentransportkosten werden nachträglich genehmigt.

(Z. 11, M. Abt. 9, 11839/25.) Anlässlich der Zuweisung von Monturen an Angestellte des Krankenhauses Lainz wird zur Ausgabrubrik 317/1, Kreditpost 1b des Sondervoranschlages Nr. 15 für das Verwaltungsjahr 1925, ein dritter Zuschußkredit in der Höhe von 2700 S bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen ist.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 22, M. Abt. 7, 1039.) Die Anweisung von je 500 S monatlich an den „Vereinigten Fürsorgenachweis“ im Jahre 1926 auf Rechnung der Ausgabrubrik 308/11 wird genehmigt.

(Z. 44, M. Abt. 8, 7632/25.) Dem Ansuchen des Rudolf Großmann um Verzichtleistung der Gemeinde Wien auf den Ersatz der Beteiligungskosten von 290 S aus dem Nachlasse der Marie Biehl wird Folge gegeben.

(Z. 42, M. Abt. 7, 1783.) Die Errichtung je einer neuen Abteilung an den städtischen Horten 10. Eriester Straße 114, 10. Favoritenstraße 96, 17. Fernalfer Hauptstraße 100 und 18. Klettenhofergasse 3 wird genehmigt.

(Z. 43, M. Abt. 7, 5060.) Die M. Abt. 7 wird ermächtigt, den Preis der Mahlzeiten für Schüler und Kleinkinder nach den jeweiligen Gesteckungskosten festzusetzen.

(Z. 18, M. Abt. 9, 10225/25.) Zur Deckung des Mehrbedarfes der Kinderherberge „Am Tivoli“ an verschiedenen Reinigungsfordernissen wird zur Ausgabrubrik 306/1, Kreditpost 2 i des

## Ausschuß für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen. Bericht

über die Sitzung vom 3. Februar 1926.

Vorsitzende: Die GRe. Leopoldine Glöckel und Dr. Haas.  
 Amtsf. StR.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GRe. Adele Bartisal, Marie Bock, Eifinger, Dr. Friedjung, Grünfeld, Hörmayer, Hedorfer, Käthe Königstetter, Machat, Dr. Alma Moxto, Paulitschke, Schleifer und Marie Schlöfinger; ferner Sen. R. Hofner

Sondervoranschlag Nr. 9 für das Verwaltungsjahr 1925, ein erster Zuschußkredit von 1670 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 16, M. Abt. 9, 11840/25.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses der Kinderherberge „Am Tivoli“ für „Bekleidungs- und Wäscheerhaltung“ wird zur Ausgabrubrik 306/1, Kreditpost 2 p des Sondervoranschlag Nr. 9 für das Verwaltungsjahr 1925, ein erster Zuschußkredit von 8000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 33, M. Abt. 8, 2926.) Der Magistrat wird ermächtigt, von der Wiener Holz- und Kohlenverkaufsgesellschaft m. b. H. „Wihoko“ zu den Preisen des Angebotes vom 23. Jänner 1926 700.000 kg Kohle und 700.000 kg Hartholz zu beschaffen und im Wege der Fürsorgeinstitute an besonders bedürftige Arbeitslose zur Verteilung zu bringen. Für die Durchführung dieser Aktion haben die für die bisherige Brennstoffaktien und die für die Gewährung von Geldaushilfen an Arbeitslose festgesetzten Bedingungen füngemäße Anwendung zu finden. Die auslaufenden Kosten im Betrage von rund 100.000 S sind auf die Ausgabrubrik 301/6 b „Einmalige Geld- und Sachaushilfen durch die Fürsorgeinstitute“ zu verweisen.

(Z. 38, M. Abt. 9, 442.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses des Versorgungsheimes Lainz an Transportauslagen wird zur Ausgabrubrik 302/1 n, Kreditpost 21 des Sondervoranschlag Nr. 5 für Pflegeanstalten des Voranschlag Nr. 1925, ein erster Zuschußkredit von 5000 S bewilligt, der seine materielle Deckung der Reserve für unvorhergesehene Auslagen findet.

(Z. 35, M. Abt. 9, 10364/25.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses für das Waisenhaus Josefstadt im Verwaltungsjahre 1925 wird zur Ausgabrubrik 305/1, Kreditpost 2 g des Sondervoranschlag Nr. 8 des Hauptvoranschlag, ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 1720 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 36, M. Abt. 8, 11434/25.) Zur Deckung des Mehrbedarfes des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz an Pflegeerfordernissen im Verwaltungsjahre 1925 wird zur Ausgabrubrik 317/1, Kreditpost 2 e des Sondervoranschlag Nr. 15 für die städtischen Heilanstalten, ein Zuschußkredit in der Höhe von 30.000 S genehmigt, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen ist.

(Z. 29, M. Abt. 8, 2222.) Zur Ausgabrubrik 301/6 c des Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1925 wird für einmalige Geldaushilfen durch die Fürsorgeinstitute ein erster Zuschußkredit im Betrage von 78.800 S genehmigt, der in den Mehreinnahmen auf Empfangsrubrik 301/8 seine Deckung zu finden hat. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 45, M. Abt. 12, 1206/25.) Die M. Abt. 12 (städtisches Gesundheitsamt) wird beauftragt, wegen Uebernahme der derzeitigen Zentralaufnahmestelle für freie Spitalsbetten in den Betrieb der Gemeinde Wien die erforderlichen Vorarbeiten durchzuführen und über das Ergebnis derselben antragstellend zu berichten.

Berichterstatterin GR. Marie Bodt:

(Z. 588, M. Abt. 9, 9868/25.) Die von der Gemeinde Ybbs rückwirkend ab 1. Jänner 1925 beschlossene Festsetzung der Wasserbezugsgebühr mit 1 g für den Hektoliter wird zur Kenntnis genommen. Zur Deckung des durch diese Erhöhung der Wasserbezugsgebühr sich ergebenden Mehrerfordernisses wird zur Ausgabrubrik 317/1, Kreditpost 2 f des Sondervoranschlag Nr. 15 pro 1925, ein Zuschußkredit in der Höhe von 2190 S bewilligt, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen verwiesen wird. (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatter GR. Dr. Friedjung:

(Z. 10, M. Abt. 9, 11731/25.) Für die durch die Erhöhung des Wasserpreises und den Mehrverbrauch an Wasser in der Kinderheilstation Bad Hall im Verwaltungsjahre 1925 aufgelaufenen Mehrkosten wird zur Ausgabrubrik 319/1 g, Sondervoranschlag Nr. 16, ein Zuschußkredit in der Höhe von 1340 S bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen ist. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 19, M. Abt. 9, 11838/25.) Zur Deckung der Mehrauslagen des Erziehungsheimes Weinzierl für die „Bekleidungs- und Wäscheerhaltung“ wird zur Ausgabrubrik 310/1, Kreditpost 2 r des Sonder-

voranschlag Nr. 10 für das Verwaltungsjahr 1925, ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 3600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 46, M. Abt. 9, 10506.) Zur Deckung der Mehrauslagen des Leopoldstädter Kinderspitales für Gas, elektrischen Strom und Beleuchtungsmaterial wird zur Kreditpost 2 d des Sondervoranschlag Nr. 15, Ausgabrubrik 317/1 für das Verwaltungsjahr 1925, ein erster Zuschußkredit von 5700 S bewilligt und mit dem Betrage von 1000 S auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen und mit dem Betrage von 4700 S auf die Ersparungen bei Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlag Nr. 15 der Ausgabrubrik 317/1 für das Leopoldstädter Kinderspital verwiesen. (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatterin GR. Leopoldine Glöckel:

(Z. 37, M. Abt. 8, 47845/25.) Zur Ausgabrubrik 311/2 e „Unterrichtserfordernisse“ wird zur Beschaffung von Lehrbildern und Tabellen ein zweiter Zuschußkredit von 400 S bewilligt. Zur Ausgabrubrik 311/2 k „Gebäudeerhaltung, Koch- und Haushaltungsschule“ wird zur Herstellung einer Gas- und Wasserleitung in der Nebenschule Petrusgasse ein dritter Zuschußkredit von 950 S, zur Ausgabrubrik 312/2 f „Gebäudeerhaltung, Frauengewerbeschule“ zur Herstellung einer Kabelsteigleitung für den motorischen Betrieb der Nähmaschinen ein erster Zuschußkredit von 300 S bewilligt. Zur Ausgabrubrik 311/2 m „Inventarerhaltung, Koch- und Haushaltungsschule“ wird zur Beschaffung eines neuen Küchenherdes, eines Eislastens, einer Dezimalwaage, eines Legeastens, zweier Schultafeln, von 70 Stück Sesseln und 12 Zeichentischen ein erster Zuschußkredit von 3910 S; zur Ausgabrubrik 312/2 g „Inventarerhaltung, Frauengewerbeschule“ zur Anschaffung von 30 Stück Sessel und eines Kastens ein zweiter Zuschußkredit von 590 S bewilligt. Zur Ausgabrubrik 312/2 b „Gas- und Stromverbrauch“ wird zur Anschaffung von Auernezen und Zylinder ein zweiter Zuschußkredit von 100 S bewilligt. Diese Zuschußkredite finden in den Einnahmsrubriken 311/1 und 311/2 ihre Bedeckung, beziehungsweise wird für die zu Ausgabrubriken 312/1, 2 b, 2 f und 2 g beantragten Zuschußkredite das erforderliche Virement im Betrage von 1970 S bei den Rubriken 311/1 und 311/2 genehmigt. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 21, M. Abt. 8, 119.) Das Ersuchen des Dr. Fritz Braunfeld um Rechenschaftslegung über die Verwendung des Vermögens der Klara Keder-Fritz'schen Bürgerverpflegungsfürsorge und um Erhöhung der Rente der Frau Marie Schrittwieser wird abgelehnt.

Berichterstatter GR. Grünfeld:

(Z. 30, M. Abt. 13 a, 132.) Die Verfügung des Bürgermeisters, daß zur Beerbigung der Leiche des Landschaftsmalers Prof. Anton Slavacek das eigene Grab Gruppe 30, Reihe 7, Nummer 10 im Döblinger Friedhofe auf Friedhofsdauer ehrenhalber gewidmet werde, wird nachträglich genehmigt.

(Z. 31, M. Abt. 13 a, 141.) Die heimgefallenen Kindergräber in der Gruppe 2 von Nr. 362 bis 388 auf dem Stadlauer Friedhofe sind gemäß dem vorgelegten Entwurfsplane des Magistrates neu einzuteilen und als Einzelgräber in laufender Reihe zu vergeben.

(Z. 41, M. Abt. 13 a, 181.) Die teilweise Erweiterung des Stadlauer Friedhofes nach dem vorgelegten Entwurfsplane des Magistrates wird genehmigt.

(Z. 48, M. Abt. 13 a, 201.) Die vom Bürgermeister auf Grund des § 96 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien getroffene Verfügung, daß die Leiche der am 29. Jänner 1926 verstorbenen Frau Marie Poestiom, Witwe des Schriftstellers Sektionschef Dr. Josef Poestiom, in dem ihrem Gatten seinerzeit gewidmeten Ehrengrobe, Gruppe O, Reihe 1, Nummer 93 im Wiener Zentralfriedhofe beigelegt werden darf, wird nachträglich genehmigt. Die auf die Beilegung bezughabende Inschrift ist in unauffälligen Lettern am Sockel des Denkmals anzubringen.

(Z. 49, M. Abt. 13 a, 199.) Unter grundsätzlicher Festhaltung an der Sperre des Hirschstettener Friedhofes wird der Magistrat ermächtigt, bis zum 31. Dezember 1935 in eigenen und Einzelgräbern, die nach dem 31. Dezember 1920 und in Gräbern, die nach dem 31. Dezember 1915 erworben wurden, Beilegungen zu gestatten, soweit der Belagraum noch nicht erschöpft ist.

Berichterstatter **GR. Hedorfer:**

(Z. 20, 28, 39, 40, 34, M. Abt. 8, 46639, 49816, 48439, 48906, 2459.) Folgende Wahlen von Fürsorgeräten, beziehungsweise Funktionären werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1928 bestätigt: Josef Karban zum Schriftführerstellvertreter der 8. Sektion des 16. Bezirkes, acht Personen zu Fürsorgeräten des 6. Bezirkes, acht Personen zu Fürsorgeräten des 2. Bezirkes, zwei Personen zu Fürsorgeräten des 12. Bezirkes, Josef Vöbl zum Vorstand, Josef Rinneßl zum 1. Vorstandstellvertreter und Josef Schery zum Schriftführer des Fürsorgeinstitutes für den 21. Bezirk.

Berichterstatter **GR. Schleifer:**

(Z. 32, M. Abt. 9, 421.) Die Verwaltung des Versorgungshauses St. Andrä a. d. Tr. wird ermächtigt, den in der Anstalt lagernden Ueberschuß an Futterrüben bestmöglichst, jedoch nicht unter dem seinerzeitigen Einkaufspreis, zu verkaufen.

## Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 3. Februar 1926.

Vorsitzende: Die **GR. Grolig** und **Linder**.

Amtsfl. StM.: **Kokrda**.

Anwesende: **WB. Hof** und die **GR. Alt, Gröbner, Huber, Körber, Kohl, Kopřiva, Lötjch, Merbaul, Josef Müller, Pokorny, Preyer, Schön, Suchanek** und **Wizmann**; ferner die **Ob. Mag. Re. Dr. Hießmankeder, Dr. Kather, Dostal, Vet. Amts. Dior. Dr. Juritsch** und **Markt. Amts. Dior. Winkler**.

Entschuldigt: **Dionsk. Dr. Hammer**.

Schriftführer: **Verw. Koar. M u k**.

Berichterstatter **StM. Kokrda:**

(Z. 83, M. B. A. 18, 598.) Die Herstellung eines Bieraufzugschachtes im Gehsteig des Hauses 18. Weimarer Straße 13 wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 5. Dezember 1925 bestätigt. Für die Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes ist ein jährlicher Platzzins von 15 S an die Gemeinde Wien zu entrichten.

(Z. 86, M. Abt. 45, S. A. 304/25.) Dem Ansuchen des Wiener Athletiksportklubs „Austria“ um die Bewilligung, in dem für die Knabenbürgerschule 17. Gublergasse 31 nicht benötigten, im Erdgeschoß gelegenen Abortteil Nr. 3 für seine Zwecke einen Brausebadofen (Automat) auf seine Kosten einrichten zu dürfen, wird gegen Vorbehalt des jederzeit möglichen Widerrufs und unter der Bedingung Folge gegeben, daß die Holzwände der anstoßenden Abortgruppe gegen Feuchtigkeit entsprechend geschützt werden, weiters, daß für die Speisung des Apparates mit Gas ein eigener Kontrollgasmesser auf Kosten des Klubs aufgestellt wird und die Kosten des Wasserverbrauches für die Badeanlage vom Athletiksportklub getragen werden. Weiters wird noch bedungen, daß die Anlage im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte ausgeführt und ohne Ersatzanspruch auch der Schule zur Benützung überlassen wird. Der Athletiksportklub ist auch verpflichtet, die Badeanlage über allfälliges Verlangen der Gemeinde Wien jederzeit zu entfernen und auf seine Kosten den früheren Zustand wieder herzustellen.

(Z. 91, M. Abt. 22, 1076/25.) Die Errichtung eines Milchtrinkfioskes in der Gartenanlage am Freiheitsplatz im 9. Bezirke wird unter den in der Aufnahmeschrift M. Abt. 22, 1076/25, festgelegten Bedingungen bewilligt.

Berichterstatter **GR. Alt:**

(Z. 85, M. Abt. 45, Tr. 98.) Der Absatz 2 des § 7 des zwischen der Gemeinde Wien einerseits und der Allgemeinen österreichischen Baugesellschaft in Wien, 1. Schenkenstraße 8—10, der Union-Baumaterialien-gesellschaft in Wien, 1. Schenkenstraße 8—10, und der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft in Wien, 1. Karlsplatz 1, ander-

seits abzuschließenden Tauschvertrages wird abgeändert und erhält folgende Fassung: „Die Gemeinde Wien gestattet jedoch, auf den beiden vorstehend genannten Baublöcken auch die Errichtung industrieller oder gewerblicher Anlagen, welche in ihrer Betriebsführung nicht mehr Lärm oder Geruch als eine Schuhfabrik verbreiten. Durch letztere Beschränkung werden die bereits grundbücherlich einverlebten Bestimmungen über die Zulässigkeit der Verwendung der Souterrainräume nicht berührt.“

(Z. 87, M. Abt. 45, Tr. 122.) Die Gemeinde Wien kauft von **Josefa Ruckebauer** die im Grundbuche Grinzing unter Einl.-Z. 129 inliegende Kat.-Parz. 977 Wiese im Ausmaße von 2525 m<sup>2</sup>, wie sie liegt und steht, um den Einheitspreis von 0.40 S per Quadratmeter und unter nachstehenden Bedingungen: 1. Der Kaufpreis ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und im Kaufvertrage zu quittieren. 2. Der Grund ist der Käuferin frei von Pfandrech, Lasten und allen seine dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Lasten (wie Zwangsanleihe u. dergl.) zu übertragen, und wie er liegt und steht zu übergeben. 3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzusechten. 4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin. Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten der Verkäuferin.

Berichterstatter **GR. Grolig:**

(Z. 101, M. Abt. 45, S. A. 1531/25.) 1. Die Gemeinde Wien beschließt den Verkauf der Wiener Kellerrealität in Unter-Markfersdorf. 2. Mit der Durchführung des Verkaufes wird der öffentliche Notar in Haugsdorf betraut. 3. Der Magistrat wird beauftragt, mit dem bestellten Notar die für den Verkauf üblichen Feilbietungsbedingungen zu vereinbaren, in welche insbesondere aufzunehmen ist, daß der Käufer die Wertzuwachsabgabe und alle sonstigen mit der Feilbietung verbundenen Kosten und Gebühren (Gebühr des Gerichtskommissärs, des Ausrufers, die Stempel und Gebühren für die Feilbietungsbedingungen und des Feilbietungsprotokolles, die Kosten des Berichtes über die Bezahlung des Meistbotes und der Quittierung desselben samt Stempeln, die Kosten der bücherlichen Durchführung der Einantwortungs-urkunde, die Uebertragungsgebühren samt Zuschlag, das Armenprozent und alle sonstigen Gebühren) zu tragen hat und daß demnach die Verkäuferin keinerlei Kosten und Gebühren, die mit dieser Feilbietung verbunden sind, trägt.

Berichterstatter **GR. Lötjch:**

(Z. 92, M. B. A. 45, Tr. 1497/25.) Um dem **Alois Gegenbauer** die Erfüllung der ihm mit der Baubewilligung vom 20. Oktober 1925, M. B. A. 21, Z. 11496, auferlegten Bedingungen zu ermöglichen, überträgt die Gemeinde Wien die im Baulinienplane vom Oktober 1925 durch rote Schraffierung hervorgehobenen Teile der Kat.-Parz. 1240 in Einl.-Z. 101 des Grundbuches Aspern unter nachstehenden Bedingungen lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes: 1. Für diese Abschreibung und für die seinerzeitige Anschüttung dieser Straßengrundfläche leistet **Alois Gegenbauer** binnen vier Wochen nach Verständigung von der Genehmigung seines Angebotes an die Gemeinde Wien einen Pauschalbetrag von 92 S. 2. Gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung dieser Straßengrundabschreibung tritt der Genannte die von seiner Liegenschaft Kat.-Parz. 872/2, Einl.-Z. 532 Aspern, zu Straßenzwecken entfallenden Teile im Ausmaße von rund 152 m<sup>2</sup> unentgeltlich an die Gemeinde Wien als Straßengrund ab und überträgt diese Grundteile gebühren- und lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. 3. Außerdem übernimmt der Genannte die grundbücherlich zugunsten der Gemeinde Wien sicherzustellende Verpflichtung, diese von ihm abgetretenen Grundteile über jederzeit mögliches Verlangen der Gemeinde Wien diese in richtiger Höhenlage in den physischen Besitz und Genuß zu übergeben. 4. **Alois Gegenbauer** trägt sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Gebühren und Kosten, insbesondere die Plankosten allein.

Berichterstatter **GR. Schön:**

(Z. 102, M. Abt. 45, Tr. 1576/25.) Die vom Wiener Magistrate namens der Gemeinde Wien abgegebene Erklärung, daß diese kraft ihres Vorkaufsrechtes in den zwischen **Annette Gottfried** und

Alara Greiner hinsichtlich des Baurechtes an der Piegenschaft Einl.-Z. 223 Ober-Baumgarten vereinbarten Kaufvertrag unter den Bedingungen dieses Vertrages eintritt, und daß dieser Eintritt nur dann zurückgezogen werden könnte, wenn der Bauzins auf 190 S erhöht wird, wird nachträglich genehmigt.

Die Ausschüßanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Kofrda:

(Z. 56, M. Abt. 45, V. 5631/25.) Pachtablässe an die Kleingartenstelle für Räumung der städtischen Pachtfläche 15. Sorbaitgasse.

(Z. 89, M. Abt. 44, 79/37.) Vierter Zuschußkredit pro 1925 zur Ausgabenrubrik 607/1 c „Kanzleierfordernisse“.

(Z. 91, M. Abt. 22, 1076/25.) Errichtung einer Milchtrinkhalle in der Gartenanlage vor der Botivkirche am Freiheitsplatz im 9. Bezirke (Parkschuß).

Berichterstatter GR. Grolig:

(Z. 101, M. Abt. 45, S. A. 1531/25.) Verkauf des Weinkellers in Unter-Markersdorf im Wege einer freiwilligen Feilbietung.

Berichterstatter GR. Suchanek:

(Z. 90, M. Abt. 45, Tr. 1215/25.) Moriz Ruffner, Verkauf der Baustelle Thaliastraße, Ecke Kreitnergasse im 16. Bezirke.

(Z. 93, M. Abt. 45, Tr. 101.) Hans Kumpel, Verkauf von Haus und Grund 19. Willrothstraße 9.

## Allgemeine Nachrichten.

### Uebersiedlung.

Die M. Abt. 51 — Statistik — befindet sich ab 15. Februar 1926 im neuen Amtshause, 1. Ebendorferstraße 1, im 4. Stock. Sie ist nunmehr telephonisch (Klappe 025: Abteilungsvorstand; 051: Kanzlei) erreichbar. Professor Dr. Walter Schiff hat sein Bureau ebenfalls daselbst (Klappe 058).

### Neue Kurse an den städtischen Frauengewerbeschulen.

Am 1. März beginnen an den städtischen Frauengewerbeschulen in der Margaretenstraße 152 und in Ottakring, Auelegasse 29, Friseur-, Modisten- und Schnittzeichenkurse. Kursdauer zwei Monate. Anmeldungen und nähere Auskünfte in den Schulkanzleien.

## Baubewegung

vom 20. bis 23. Februar 1926.

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Neubauten.

19. Bezirk: Einfamilienhaus, Paradisgasse, Einl.-Z. 418, Kat.-Parz. 414/9, von Karl Böschner, Bauführer Böschner & Helmer (708).  
 " " Einfamilienhaus, Paradisgasse, Einl.-Z. 497, Kat. Parz. 414/9, von Franz Helmer, Bauführer Böschner & Helmer (707).

#### Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Bajschküheneinbau, Helfertorferstraße 1, von Dr. Sandor Spizer, Bauführer Leopold Mühlberger (2669).  
 9. Bezirk: Kanalauswechslung, Hörigasse 9, von Bernhard Hirsch's Erben, Bauführer B. Brusenbauch (2610).

12. Bezirk: Dampfessel, Schönbrunner Straße 238, von Adolf Sidenberg's Sohn, Bauführer Max Neuwirth (1613).  
 " " Werkstättenzubau, Kinningergasse 19, von Rudolf und Rosa Reisinger, Bauführer Gustav Endl (723).  
 " " Rohrkanal, Mandlgasse 23, von Richard Berndt, Bauführer Gustav Holabel (805).  
 " " Lagerkuppen, Oswaldgasse 23, von Karl Oswald (806).  
 " " Fabrikszubau, Altmannsdorfer Anger 63, von Josef Schöberl, Bauführer Ed. Bernhart (808).  
 " " Schuppen, Schwenkgasse, Kat.-Parz. 125/31, Grundbuch Unter-Meidling, von Josef Haunzwidl (846).  
 17. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Rattergasse 21, von Josef Popper, Bauführer Emil Vibešny (1617).  
 18. Bezirk: Badofen, Genzgasse 104, Greisenastl, von Johann Gruber (560).  
 " " Dacheinbau, Am Dreimarkstein 22, von R. Heisinger, Bauführer Alois Czerny (741).  
 " " Rohrkanal, Hodegasse 41, von der Wiener Bezirkskrankenkassa, Adolf Wader (9858).

### Adaptierungen.

1. Bezirk: Gonzagagasse 11, Josef Bizmann jun. (2594).  
 " " Dorotheergasse 5, Josef Eger (2643).  
 " " Graben 13, S. Nibel (2646).  
 " " Biberstraße 4, Max Graßel (2684).  
 2. Bezirk: Vereinsgasse 5, Emilian Czernat (2666).  
 3. Bezirk: Schnirchgasse 111, Baugesellschaft Bayerl, Mateju & May (2657).  
 4. Bezirk: Prinz Eugen-Straße 68, Vinzenz Heinz (2585).  
 " " Argentinerstraße 29, Bau- und Adaptierungsunternehmung (2598).  
 " " Schönburggasse 3, Anton Fein (2685).  
 " " Wiedner Hauptstraße 28, W. Schallinger (2712).  
 5. Bezirk: Margaretenstraße 76, Ing. Hans Lustig (2756).  
 6. Bezirk: Daimgrubengasse 15, Franz Scheibner (2726).  
 8. Bezirk: Laubongasse 16, Baugesellschaft Fuchsil & Komp. (2755).  
 9. Bezirk: Pramergasse 6, Wiener Vorshußkassa, r. G. m. b. H. (2648).  
 12. Bezirk: Meidlinger Hauptstraße 11, Arnold Barber (807).  
 18. Bezirk: Währinger Straße 112, J. R. Bötz (700).  
 20. Bezirk: Klosterneburger Straße 110, Ludwig Gutfreund (2601).

### Renovierung.

3. Bezirk: Erbbergstraße 2, Andreas Bücher (2623).

### Demolierung.

5. Bezirk: Schloßgasse 19, von Hermann Pitner, Bauführer Charwot & Wägel (2663).

### Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

12. Bezirk: Kernstraße, Kat.-Parz. 459/12, Einl.-Z. 342 Hezendorf, von Johann Koppensteiner (714).  
 " " Kernstraße, Kat.-Parz. 450/13, Einl.-Z. 342 Hezendorf, von Anton Aron (715).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23b, 888.

#### Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 18. Genzgasse 45.

Anbotverhandlung am 4. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 23b, 1. Rathhaus, Mezzanin, Tür 37.

Aelteste Spezialfabrik für moderne Wäscherei-Einrichtungen

**Gärdtner & Knopp**

Tel. 37-3-62 XIII., Linzer Straße 8-10 Tel. 37-3-62

Einrichtungen für Großküchen, Kellereien, Desinfektionsanstalten etc.

1685

M. Abt. 28, 600.

**Instandsetzung und laufende Erhaltung der Makadamstraßen.**

Beistellung der Arbeitskräfte im Jahre 1926 mit einer Höchstlohnsumme von rund 720.000 S.

Anbotverhandlung am 4. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 25 a, 419.

**Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten**

für das Schwimm-, Sonnen- und Luftbad in der Steinhofstraße im 16. Bezirke.

Anbotverhandlung am 4. März, 12 Uhr, in der M. Abt. 25 a, neues Amtshaus, 1. Ebendorferstraße 1, 5. Stof.

M. Abt. 23 b, 889.

**Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten**

für den Wohnhausbau 15. Deverseestraße—Löschentohlstraße.

Anbotverhandlung am 5. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 31, 720.

**Neubau von Hauptunratskanälen**

in der Fendigasse, Siebenbrunnensfeldgasse und auf dem unbenannten öffentlichen Platz im 5. Bezirke.

Postenanschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 14.320 K 73 h (Tarifpreise 1912).

Anbotverhandlung am 5. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannstraße 24—28, 2. Stiege, 2. Stof.

**Kalendarium.**

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

25. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 28.) Laufende Erhaltungsarbeiten in den Steinpflasterstraßen 1. bis 21. Bezirk während des Verwaltungsjahres 1926 (Heft 14).

— halb 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 11. Dreischützgasse (Heft 15).

26. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser- und Schmiedearbeiten für den Wohnhausbau 3. Baumgasse (Heft 12).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 15. Chrobakgasse (Heft 12).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 13. Goldschlagstraße (Heft 13).

— 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicherarbeiten in den Krankenheimen des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz (Heft 14).

— Wohnhausbau 3. Krimskykaserne (M. Abt. 23 b) halb 10 Uhr Glaserarbeiten, 10 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 12).

— 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 15. Pilgerimgasse (Heft 14).

27. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Telephonanlage für den Bau der zweiten Zentralfortbildungsschule, 15. Bezirk (Heft 13).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malersarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 5. Teil (Heft 14).

— halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 15. Giselberggasse—Alliogasse (Heft 14).

1. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 5. Stöbergasse (Heft 15).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Gewichtschlosserarbeiten für den Wohnhausbau 21. Steigenteschgasse (Heft 15).

— halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malersarbeiten für den Wohnhausbau 5. Einsiedlergasse (Heft 15).

— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Humboldgasse im 10. Bezirke (Heft 11).

2. März, Verfließungs- und Pflasterungsarbeiten. (M. Abt. 25 a.) 11 Uhr Volksbad 15. Reithofferplatz, halb 12 Uhr Volksbad 18. Klostergasse (Heft 15).

— 1 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasser- und Abortanlagen im Wohnhausbau 9. Marktstraße—Fechtergasse—Thurgasse (Heft 14).

3. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Girardigasse im 6. Bezirke (Heft 9).

4. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 18. Genzgasse 45 (Heft 16).

— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Neubaugasse und Siebensterngasse im 7. Bezirke (Heft 10).

— 10 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Tonwarenarbeiten für die Herstellung von Einzelbrausebädern im städtischen Volksbad 6. Esterhazygasse 2 (Heft 15).

— 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Instandsetzung und laufende Erhaltung der Makadamstraßen (Heft 16).

— halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau auf dem Mittersteig und in der Rainergasse im 4. Bezirke (Heft 11).

— 12 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für das Schwimm-, Sonnen- und Luftbad im 16. Bezirke (Heft 16).

5. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 15. Deverseestraße—Löschentohlstraße (Heft 16).

— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau im 5. Bezirke (Heft 16).

8. März, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten für den Wohnhausbau 16. Gfingergasse—Römberggasse—Spindellegergasse und Seitenberggasse (Heft 15).

— 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsinstallationen im städtischen Wohnhausbau 15. Chrobakgasse 3—5 (Heft 15).

**Ergebnisse.**

Die mit \* bezeichneten Angebote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

**Erweiterung des Badebedens im Sonnen- und Luftbad Krapsenwaldl.**

Anbotverhandlung am 10. Februar.

Es offerierten in Schilling: Justus Hirschnodt 6367; H. Wolf & Jng. Paul Steiner 6946; F. Künzel & E. Soffit 7220; Ed. Kamenicky 7254; Ernst Uhlmann 7551 80; Wilhelm Oberländer 7558 46; Emanuel Kamenicky 7822 80; Jng. A. Spritzer 8660; Eduard Alt & Komp. 8089; Karl Fleischer 8419; Oswald Slama 8983; A. Michler 8988; J. Nicher & A. Berger 9025; Jng. Rudolf Kauz & Julius Lenz 9028; Mutha & Schnell 9519; Bau- und Terrain-A.-G. 9534; Westermann & Komp. 9661; Jng. Hermann Schön 10 042; Batsländische Baugesellschaft 10.512 50; B. Novak & F. Waffler 10.874 11; Pittel's Nefse, Regrelli & Komp. 10.903 40; Jng. Otto Bonhold 11.226; Jng. R. Stiegler & A. Rous 9325 60; Universale 12.391; G. A. Wapf 12.584 45; Karl Korn 12.267 20; Karl Schreiner 12.619; Oskar Dohan 12.698; Gesellschaft für Bauarbeiten Jng. Langfelder 21.504; Josef Bertha 22.770; Jng. Leo Böhm (unvollständig); A. Graitoni, Bauunternehmung (unvollständig).

**Kanalumbau in der Harmoniegasse im 9. Bezirke.**

Anbotverhandlung am 18. Februar.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: F. Künzel & E. Soffig 1900; Johann Cupal 1950; Karl Schreiner 1980; Josef Bertha 2000; Bau-

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

**Gemeinde Wien  
Städtische Versicherungs-Anstalt**

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
1790  
Telephon: 67-2-72 - 67-401 - 69-0-63

Auto-  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung

und Terrain-N.-G. 2080; Jng. Robert Rabas 2080; Karl Korn 2095; Dstar Doban 2100; Wiener Baugesellschaft 2150; Gottfried Lemböck 2180; Julius Lenz 2195; Bartholomäus Poje 2200; A. Dill & D. Gladt 2200; Josef Janouschek 2300; Johann Trinkl & Komp. 2400.

### Abtragung des Futterspeichers im 10. Bezirke, Hasengasse, Ecke Herzgasse.\*)

Anbotverhandlung am 19. Februar.

Es offerierten in Schilling: Anton Hein 17 000; „Buhg“ 6472; Karl Demel 2500; Josef Kapeller 1000; Nikolaus Belloni 1800; W. F. Sommer 1000; Guido & Gust. Gröger, Bawrowek 5800; Sechtl & Komp. 1000; Josef Bertha 15.000; Johann Czapf 20.000; Bruno Altmann 10.500; Josef Janouschek 19.000; Ferdinand Schindler 4000; Johann Höbinger, Joh. Wapfel 22.000; Brüder Träger 1600.

### Glasarbeiten für den Wohnhausbau 13. Penneisgasse.\*)

Anbotverhandlung am 19. Februar.

Es offerierten in Schilling: Raimund Steining 1992; Karl Singer 1992 50; Fritz Hafcha 2070; Ludwiga Orbel 1870; Johann Kührer 1747; Karl Müder 1972 80; Alois Kment 1727 95; Franz Waqner 1743 40; Matthias Banitsch 1663; Josef Ranfl's Witwe & Sohn 1560; Anton John 1717 70.

### Zimmermalereien für den Wohnhausbau 20. Pappenheimgasse.\*)

Anbotverhandlung am 19. Februar.

Es offerierten in Schilling: Ferdinand Petrig 7907 20; A. Danel & M. Fischer 6644 12; Leopold Klug 8401; Rudolf Boubelil 6804; Viktor Girdl ohne Endsumme; Martin Schefzil 7400; Anton Hochreiter 8656; Roman Scherz ohne Endsumme; „Grundstein“ 7667 90; Alois Bernhard 7458 24; Alfred Dorazil 10 615; Hans Schimmel 6900; Franz Beneš 6667; Blásky & Rowotny 12.933 80; Heinrich Rumpf 6197.

### Beforgungsheim Lainz.

Anbotverhandlung am 11. Februar.

Es offerierten für die Vergebung von Zustandssetzung der Schaufenster mit 1000 Prozent Aufzahlung (in der Klammer Regiearbeiten): Josef Schimcha 1800 (2140); Karl Nowak 1900 (2350); Karl Lubowsky 1600 (2400); Karl Fleischer 1500 (2500); Edmund Glisch 1700 (2450); Oswald Slama 1900 (2200); Hugo Manhart 200 Prozent (360 Prozent); Baumgartner, Rainz & Komp. 1400 Prozent (25 Prozent); F. Remetschke & Schöber 1680 (2480); A. Luigntner & F. Widter 1700 (2500); F. Krombholz & Kraupa 1600 (2500); Sechtl & Komp. 1540 (2400); Emanuel Kamenicki 1400 (2300); Hans Fahnler 1450 Prozent (2150 Prozent); Anton Stutzenstein 1350 (2380); Josef Bertha 2500; Karl Menbauer 2500 (2900); „Siler“ 2400 (2800); Rudolf Bayerl 2300 (2600); Wandtner & Volejnit 1950 (2380); Johann Teimel 1850 (2500); August Brbcansky 1690 (2300); Arnold Müd 2100 (2500); Ferdinand Dehm & Dbricht's Nachfolger 3000 (2800); Wilhelm Oberländer 1730 (32 Prozent); Josef Janouschek 1595 (2350); Karl Dworak jun. & Komp. 1630 (2300); Lorenz Waringer 1650 (3000); Edmund Melcher & Jng. Steiner 2300 (2800); Gottfried Lemböck 1800 (3000); W. Kriz & Jng. Poforny 1650 (2400); Martin Lawicka & Eduard Smetana 1650 (2400) Jng. Raug & Julius Lenz 1590 (2000); Johann Trinkl & Komp. 2100 (35 Prozent); Karl Lachner 2000 (2000); Nowak & Waffler 2300 (2500); Jng. Max Haupt 1950 (2500); Albrecht Michler 1750 (2400); Dik & Komp. 1200 (2300); Karl Dill & Dstar Gladt 2150 (2400); F. Künzel & E. Soffit 1600 (3200); Jng. Brem 1250 (3800); Ernst Habel 155 Prozent (230 Prozent); Siegmund Rigg 2000 (2600); Barak & Czarda 2600 (2500);

für die Weißigungsarbeiten in Schilling (a = Post 1, b = Post 2, c = Post 3, d = Post 4): Edmund Glisch a 1 71, b 1 90, c 0 47, d 0 47; Karl Fleischer a 1 26, b 7 70, c 0 40, d 0 60; Rudolf Bayerl a 1 35, b 2 20, c 0 75, d 0 75; „Siler“ a 1 40, b 1 50; Karl Menbauer a 2 30, b 2 50, c 0 75, d 0 80; Alois Danel & Fischer a 1 70, b 1 60, c 0 40, d 0 60; Johann Czapf a 2 50, b 12 50, c 1 4, d 4; Josef Bertha a 2, b 10, c 0 50, d 2 50; Anton Stutzenstein a 1 50, b 1 65, 1300, d 400; Emanuel Kamenicki a 1 80, b 1 85, c 0 17, d 0 22; Sechtl & Komp. a 2 30, b 2 30, c 0 70, d 0 70; F. Krombholz & Kraupa a 2 75, b 2 80, c 3 600, d 200; Anton Luigntner a 2 20, b 2 40, c 0 26, d 0 28; F. Remetschke & Schöber a 2 30, b 3 50, c 0 60, d 0 60; Heinrich Schwendenwein a 12 300, b 772, c 2 600, d 600; R. Wandtner & Volejnit a 2 20, b 3, c 0 40, d 0 50; Siegmund Rigg a 2 60, b 3, c 0 50, d 0 60; Johann Deimel a 2 60, b 3, c 0 50, d 0 60; August Brbcansky a 1 72, b 1 90, c 0 37, d 0 60; Ferdinand Dehm & Dbricht's Nachfolger a 23 000, b 1200, c 3 650, d 150; Dffert Müd zu spät eingereicht (für Färbungsarbeiten offeriert); Wilhelm Oberländer a 1 16, b 1 22, c 0 42, d 0 42; Josef Janouschek a 2 70, b 5 40, c 0 10, d 0 22; Karl Dworak jun. & Komp. a 3 45, b 5 10, c 0 36, d 0 60; Lorenz Waringer a 2, b 3, c 1, d 1; Edmund Melcher & Steiner a 2 60, b 5 60, c 0 55, d 1 28; Josef Slamecka a 7380, b 380, c 1640, d 100; Gottfried Lemböck a 2 50, b 10, c 0 35, d 3; Kriz & Poforny a 1 55, b 1 60, c 0 32,

d 0 32; Martin Lawicka & Smetana a 1 50, b 1 60, c 0 32, d 0 32; Raug & Lenz a 1 80, b 3 60, c 0 20, d 0 20; Johann Trinkl & Komp. a 1 25, b 1 25, c zusammen 3450; Karl Lachner a 2 70, b 2 70, c 0 50, d 0 50; Nowak & Waffler a 1 94, b 2 12, c 0 67, d 0 80; Jng. Max Haupt a 1 85, b 2, c 0 38, d 0 46; Albrecht Michler a 2 10, b 2 40, c 0 40, d 0 50; Dik & Komp. 0 56, b 0 85, c 0 15, d 0 15; Dill & Gladt a 1 60, b 4 35, c 1 20, d 31; Künzel & Soffit a 1 80, b 1 20, c 1 10, d 0 90; Jng. Brem a 1 50, b 2, c 0 37, d 0 37.

### Färbungsarbeiten in den Belagsräumen der Krankenhäuser der Stadt Wien.

Anbotverhandlung am 19. Februar.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung (in der Klammer Regiearbeiten) „Erma“ 1700 (1700); Ferdinand Petrig 1600 (1600); Rudolf Boubelil 1360 (1600); Hugo Manhart 130 Prozent (320 Prozent); Martin Schefzil 150 Prozent (50 Prozent); Johann Scherz 1700 (1700); August Wippler 1700 (1700); Anton Hochreiter 1800 (2000); Tizel & Sohn 2200 (2000); Georg Kadlek 1700 (S 1 60-50 Prozent); Alois Kolb 1750 (1750); Josef Neubold 1650 Prozent (1800 Prozent); Rudolf Züttner & Bruder 1650 (1960); Josef Leopold Kassa 1850 (2000); Brüder Giuliani 1500 (1700); Leopold Klug 1470 (1700); Johann Kronfuß 1880 (3500); Vinzenz König 1550 (1800); Alois Danel & Matthias Fischer 1550 (40 Prozent); Alois Bernhard 1550 (2000); Ludwig Koller 1700 (50 Prozent); Josef Reiterich 1620 (2200); Johann Bihan 1800 (3500); Eduard Giuliani 65 Prozent (120 Prozent); „Grundstein“ 1550 (1300); Emil Grotte 1500 (1800); Rudolf Bayerl 2600 (2600); Hans Schimmel 2100 (S 2 40); Heinrich Rumpf 2000 (S 2 4); Franz Dragan 1700 (1620); Franz Beneš 1500 (60 Prozent); Johann Grazer 1680 (1620); Karl Bazant 1630 (1630); Edmund Glisch 2810 (35 Prozent); Blásky & Rowotny 1600 (1700).

### Herstellung von Tonplattenpflasterungen im Versorgungsheim Lainz.

Anbotverhandlung am 22. Februar.

Es offerierten in Schilling für die Posten 1, 1a, 2 und 3: Albert Hammer & Johann Reindl 3 82, 2 45, 0 45, 7; Nowak & Waffler 1 63, 0 48, 0 51, 5 78; Karl Nowak 7 60, 1 20, 2 80, 9 50; Karl Fleischer 2 45, 1 20, 0 22, 4 32; Oswald Slama 3 70, 0 60, 0 15, 6 80; Hugo Manhart 2 50, 0 70, 1 20, 4 50; Edmund Glisch 3 30, 0 70, 0 95, 6 60; Baumgartner, Rainz & Komp. 3 30, 1, 0 80, 6 20; Karl Menbauer 5, 1 50, 0 25, 6 50; Karl Dill & Dstar Gladt 2 95, 0 80, 0 22, 6 90; „Siler“ 3 35, 0 68, 0 75, 6 10; Wandtner & Volejnit 3 60, 0 80, 0 50, 7 50; Ferdinand Dehm & Dbricht's Nachf. 2 70, 0 70, 0 50, 6; Jng. Brem 2 80, 0 80, 0 30, 5 20; Anton Luigntner 3 40, 0 90, 0 40, 6 90; Remetschke & Schöber 7, 1 50, 2 17; Kamenicki 5 05, 0 80, 0 91, 6; Johann Trinkl & Komp. 3, 0 60, 0 20, 6 20; Siegmund Rigg 2 70, 1, 0 60, 5 90; Lorenz Waringer 5, 2, 0 80, 16 50; Johann Deimel 2 70, 0 80, 0 60, 5 90; Gottfried Lemböck 4 50, 0 50, 0 50, 13; Jng. R. Raug & Jul. Lenz 6, 1, 0 50, 10; Krombholz & Kraupa 3, 1, 1 50, 7 20; Dik & Komp. 3 45, 1 12, 0 60, 6 45; Karl Lachner 2 60, 3, 0 50, 6 10; Karl Ehart 4, 1 50, 0 60, 7 50; Anton Stutzenstein 4 50, 1 75, 0 55, 7 40; Josef Janouschek 4 60, 0 67, 0 25, 7; Sechtl & Komp. 2 79, 1 80, 0 40, 6 40; Karl Lubowsky 5 50, 2 50, 0 70, 5; Künzel & Soffit 5 10, 0 90, 1 20, 9.

### Austreicherarbeiten in den Krankenhäusern des Wiener Versorgungsheimes in Lainz.

Anbotverhandlung am 22. Februar.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung (a = Ausmaßarbeiten, b = Regiearbeiten): Josef Danel (Anbot für Krankenhaus Lainz); Stephan Bed a 1750, b 2100; Karl Bazant a 1780, b 1900; Karl Staar a und b 1900; Karl Köppler a 2400, b 3000; Eduard & Rudolf Koczvera (verschiedene Aufzahlungen); Josef Danel a und b 1800; Ferdinand Petrig a 1800, b 2000; Züttner & Bruder a 1860, b 2200; Alois Danel & Matth. Fischer a 1700, b 50 Prozent; Karl Ringhofer a 1750, b 2800; Josef Auer a 1800, b 2900; Ignaz Morawel a 1700, b 2400; Vinzenz König a 1800, b 2800; Tizel & Sohn a 1650, b 2300; Karl Hemesberger a 1800, b 2600; Alois Bernhard a 1820, b 2000; Matth. Wonnitsch a 2000, b 30 Prozent; Anton Hochreiter a und b 1900; Klug & König a 1750, b 2500; August Petzjar a 1800, b 2750; Brüder Giuliani a 1800, b 1900; Alois Düller



## Kachlerplatten

zur Trockenlegung feuchter Mauern

durch selbsttätige Luftspülung  
(System Baumeister Franz Kachler)

Felix Kachler Wien, VI., Webgasse 6  
Fernruf-Nummer 600

25 Jahre Erfahrung.

156



M A S C H I N E N F A B R I K  
**ING. M. LUZZATTO**  
 VORM. H. R. GLÄSER, WIEN, X., QUELLENSTRASSE 149  
 FERNRUF 52-5-90 SERIE

SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR  
**HARTZERKLEINERUNG,**  
 SICHT- UND FÖRDERANLAGEN

a 1700, b 35 Prozent; Wilhelm Burger a 1700, b 2400; Emanuel Luhan a 1800, b 3000; Josef Eitbogen a und b 1800; Alois Kolb a 1665, b 2300; Friedrich Duante 1850, b 3500; Emil Hagpiel a 2200, b 1600; Gesellschaft für Bauarbeiten a 175 Prozent, b 260 Prozent; Eisenschuh-Ges. a 1740, b 3767; Franz Beneš a 1950, b 2800; Robert Blümel a und b 2200; Karl Guth a 1650, b 1600; Blásky & Rowotny a 1700, b 3000.

## Kundmachungen.

### Enteignung im 16. Bezirke.

Die Gemeinde Wien ist an den Wiener Magistrat, Abteilung 40, zwecks Durchführung der städtischen Wohnhausbauten auf der Sandleiten im 16. und 17. Bezirke zur Arrondierung jenes Baublockes, welcher von der geplanten Höhenstraße, der Rosenadergasse und der noch unbenannten Gasse begrenzt wird, um die Durchführung der Enteignung im Sinne des Gesetzes vom 4. Februar 1919, St.-G.-Bl. Nr. 82, folgender Grundflächen eingeschritten:

1. Ein Teil der Kat.-Parz. 1191 (Wiese) in Einl.-Z. 1109 des Grundbuches Dornbach für Straßenzweck im Ausmaße von 107'32 m<sup>2</sup>;
  2. Von der Kat.-Parz. 1190 (Wiese) in Einl.-Z. 1108 desselben Grundbuches für Vorgartenzweck 21'01 m<sup>2</sup>, für Straßenzweck 233'55 m<sup>2</sup>;
  3. Von der Kat.-Parz. 1189 (Acker) in Einl.-Z. 1109 für Vorgartenzweck 104'61 m<sup>2</sup>, für Straßenzweck 308'55 m<sup>2</sup>.
- Die Liegenschaft Einl.-Z. 1108 und 1109 sind Eigentum der Frau Mathilde Riedl von Riedenstein.
4. Von der Kat.-Parz. 691 (Wiese) in Einl.-Z. 1535 des Grundbuches Ottakring für Vorgartenzweck 1'69 m<sup>2</sup>, für Straßenzweck 292'70 m<sup>2</sup>.

Die unter 4 angeführten Flächen im Gesamtausmaße von 294'39 m<sup>2</sup> sind Eigentum des Herrn Franz Xaver Schulz, 17. Hernalscher Hauptstraße 80, der Frau Marie Hinteregger, 14. Johnstraße 31 und des Herrn Ferdinand Basilides, 2. Praterstraße 64.

Gemäß § 13 und 14 des Gesetzes vom 18. Februar 1878, R.-G.-Bl. Nr. 30, in der Fassung des Art. 52 des Verwaltungs-entlastungsgesetzes wird die Enteignungsverhandlung für Donnerstag den 4. März 1926, um 9 Uhr vormittags anberaumt.

Ort der Zusammenkunft: 17. Güpferlingstraße, Ecke Braungasse.

Die Behefe, Uebersichts- und Grundeinlöschungspläne, die Verzeichnisse der in Anspruch genommenen Grundstücke, die Namen und Wohnorte der zu Enteignenden liegen vom Montag den 22. Februar 1926 bis einschließlich zum Verhandlungsvortage beim Wiener Magistrat, Abt. 40, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 7, während der gewöhnlichen Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Einwendungen und allfällige Erklärungen können schriftlich oder mündlich bei der obbezeichneten Amtsstelle, spätestens aber bei der kommissionellen Ortsverhandlung vorgebracht werden.

Einwendungen, welche nach Abschluß der Ortsverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Diese Kundmachung dient für alle nicht besonders Befähigten als Einladung. (M. Abt. 40, 1144.)

### Ärztliche Stellen.

Im Status des städtischen Gesundheitsamtes (Abteilung der Ärzte der städtischen Humanitätsanstalten) gelangen für die Landes-Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“, in Wien, 13. Bezirk, die Stellen dreier Abteilungsvorstände und für die Landes-Heil- und Pflegeanstalt Ybbbs a. d. Donau die Stelle eines Abteilungsvorstandes mit den systemisierten Bezügen der 4. Bezugsklasse des Gehaltschemas der städtischen Angestellten und einer Dienstesverpflichtung von derzeit wöchentlich 41 Stunden zur Besetzung.

Die Bedingungen der Anstellung, welche nach zweijähriger zufriedenstellender Dienstleistung eine definitive wird, sind: Oesterreichische Staatsbürgerschaft, ein Alter unter 40 Jahren, Doktorat der gelamten Heilkunde, eine mehrjährige Ausbildung im psychiatrischen Fache, Verzicht auf die Privatpraxis (die Konsiliarpraxis ist gestattet).

Gesuche um diese Stellen, welche mit den entsprechenden Personaldokumenten, dem Nachweise über das an einer inländischen Universität erlangte Doktorat der Heilkunde, ferner dem Nachweise über die österreichische Bundesbürgerschaft und die entsprechende fachärztliche Ausbildung belegt sein müssen, sind bis **spätestens 7. März 1926** im Bureau der Verwaltungsgruppe I in Wien, 1. Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Gemeinde Wien stehende Bewerber haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen. Diesen Gesuchen ist nur der Nachweis über die entsprechende fachärztliche Ausbildung anzuschließen. Den bereits im Dienste stehenden Bewerbern bleibt die allfällige bereits erworbene definitive Anstellung sowie der allfällige höhere Rang gewahrt. Die Altersgrenze bleibt bei ihnen außer Betracht. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel im Betrage von 1 S, die Gesuchsbeilagen, soferne sie nicht ohnehin bereits gestempelt sind, mit einem Bundesstempel im Betrage von 20 g zu versehen. (M. Abt. 9, 939.)

## Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

### Gewerbenunternehmungen.

2. Februar 1926.

(Fortsetzung.)

Benzel Glama, Handel mit Altpapier, 1. Stoß im Himmel 3. — Sofran Samuel, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 4. Favoritenstraße 56. — Spiegel Johann, Schuhmacher, 5. Grüngasse 23. — Steiner Maximilian, Vikör-, Spirituosen- und Fruchtsäfteerzeugung auf kaltem Wege, 4. Freihaus, Stiege 15. — Mechel Jochel Sternbach rekte Teufl, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 4. Wiedner Hauptstraße 23. — Steyskal Leopoldine, Modistengewerbe, 4. Starhembergstraße 44. — Sicha Adolf Jakob, Fragnergewerbe, 10. Hebelgasse 4. — Sittar Marie, Kleidermachergewerbe, 10. Herzgasse 82. — Schwarz Symon, Antiquitätenhandel, 1. Weiburggasse 18. — The anglo chinese, Seidenimport, G. m. b. H., Handel mit Seidenwaren, 1. Blantengasse 4. — Tilman Marie, Gemischtwarenverfleiß, 10. Gellertgasse 19. — Tomasi Elisabeth, Handel mit Ansichtskarten, Zigarettenpapier und -hüllen, Pfeifen, Spizen, Briefpapier, Tinte, Schreibrequisiten und Pünchhölzern. 1. Stubenring 12. — Tomerle Hermine, Handel mit Textil-, Strid- und Wirkwaren und neuen fertigen Kleidern, 1. Rotenturmstraße 14. — Rudolf Fürt & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handelsagentur, 1. Rosengasse 2. — Dr. Ullmann Gustav, Alleinhhaber der Firma Textiltechnisches Bureau Dr. G. Ullmann, Handel mit Textilapparaten und Maschinen, Textilrohstoffen, Halb- und Ganzfabrikaten, 1. Legethoffstraße 7. — Meisel Ella, Branntweinschank, 1. Lugez 7. — Voigtmann Hermine, Wäschewarenherzeugung, 4. Lambrichtgasse 15. — Wacha Franziska, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 2, 13. Lainzer Straße 141. — Wandhys Gregorius, Lastfuhrerzgewerbe, 10. Quellenstraße 57. — Wassing Max, Handelsagentur, 1. Schwertgasse 3. — Weinhandelsgesellschaft Rauchberg & Komp., Kommanditgesellschaft, Weinhandel, 10. Erlachgasse 88. — Weiss Dezsö (Eugen), Handelsagentur, 1. Neuer Markt 9. — Weiss Otto, Handel mit Herren- und Damenkleidern, Schuhen, Textil-, Wirk- und Wäschewaren sowie Einrichtungsgegenständen, 5. Margaretenstraße 122. — Willer Erna, Alleinhaberin der Firma Woll- und Seidenwarenvertrieb Erna Willer, Zweigniederlassung der in Klosterneuburg betriebenen Erzeugung, Ein- und Verkauf im großen und kleinen von gehäkelten, gestrickten und gewirkten Erzeugnissen aus Wolle, Seide und anderen Nähmaterialien, Handel mit diesen Materialien und Gemischtwarenhandel im großen, 1. Ballgasse 6. — Wirjam Hubert, Zuckerbäcker, 10. Leibnizgasse 8. — Zawodsky Karl, Kleidermacher, 1. Hegelgasse 13.

3. Februar 1926.

Anstöß Julius, Musiker, 14. Sechshauer Straße 68—70. — Banaschek Olga, Handel mit Radio- und Elektromaterialien, 15. Pelzgasse 2. — Böhavy Josef, Fleischer, 14. Diefenbachgasse 27. — Bernert Viktor, Optiker, 14. Jodengasse 18. — Daubl Viktor, Erzeugung von Stridmusterunterlagen, 7. Hieglgasse 67. — Dröfler Josefa, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Kanditen Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 14. Schwendberggasse 31. — Drabel Johann, Bauunternehmer, 9. Richtentaler Gasse 9. — Draxler Leopoldine, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 14. Diefenbachgasse 43. — Fischer Adalbert, Säbner-

augenschneider und Fußpflege, 6. Webgasse 4. — Hedrich Amalie, Gemischtwarenhandel, 14. Kauergergasse 2. — Kapar Wilhelm, Friseur, 20. Kaiserwasserstraße 17. — Kappus Johann, Handel mit Papier- und Schreibrequisiten und Kanditenverschleiß, 20. Marchfeldstraße 21. — Kay Samuel, Bücher- und Bilanzrevision sowie Konsulent in Steuerfachen, 5. Schönbrunner Straße 139. — Kohn Bernhard, Handelsagentur, 9. Glasergasse 4. — Kraus Leopold, Gas- und Wasserinstallationsgewerbe, 2. Stumerstraße 21. — Kulberg Elias, Handel mit Fellen, 20. Klosterneuburger Straße 66. — Luz Aloisia, Verschleiß von Zuckerbäckerwaren, Gefrorenem, Sodawasser, Fruchtsäften und Kanditen, 7. Neustiftgasse 81. — März Jtta, Kaffeefiebergewerbe, 2. Hollandstraße 8. (Das Weitere folgt.)

1654

## BÖHLER EDELSTÄHLE

von höchster Nutzleistung.

Schnellarbeitstähle, Werkzeugstähle, Baustähle, verschleißfester Hartstahl, Preß- u. Schmiedestücke, Formgußstücke, Stahlbleche, fertige Werkzeuge.

## PRESSLUFT- WERKZEUGE

(Meißel- und Niethämmer, Stehbolzen-Stauchhämmer, Kesselsteinabklopfer, Stampfer, Spanntennier, Bohrhämmer usw.).

**GEBR. BÖHLER & Co**  
AKTIENGESELLSCHAFT  
WIEN, I. ELISABETHSTRASSE 12  
STÄNDIGE AUSSTELLUNG: I. ELISABETHSTRASSE 12-14



### Maschinenfabriks - Actiengesellschaft N. Heid, Stockerau

Wiener Bureau: Wien, III., Schwarzenbergplatz 7  
Fernsprecher Nr. 98-5-20 Serie

Telegramm-Adresse: Heid, Stockerau. Fernsprech-Anschluß: Stockerau 11 u. 102.

#### Abteilung: Trieurfabrik:

Trieure, Trieurzyylinder, Schrotmühlen, komplette Getreideputzereianlagen, Kleereinigungsanlagen, Bau kompletter Lagerhauseinrichtungen etc.

#### Abteilung: Transportanlagen:

Moderne Transportanlagen größten Stils für den Umschlag von Massengütern jeder Art. Fahrbare Transportbänder, Hubtransportwagen.

#### Abteilung: Werkzeugmaschinen:

Schnelldrehbänke, Hochleistungs-Bohrmaschinen.

#### Abteilung: Kaltwalzwerk:

Kaltgewalztes Bandisen und kaltgewalzter Baßstahl. 1668

Wasser- und Gasversorgung, Sanitäts-Einrichtung,  
Kanalisation und Heizungs-Unternehmung

### JOHN TH. GRAMLICK

Tel. 93-203 Wien, III., Ungargasse 29. Tel. 93-203

Haus für hygienische Einrichtungen empfiehlt sich zur Vorberatung bei allen projektierten Anlagen in obigen Fächern.

1700



### Wohlfahrts-Anstalten

Telephon: 73-3-35

für

1753

## Heinrich Fröhlich

Behördlich konzessionierte Unternehmung für  
Gas- und Wasserleitungsanlagen  
Wien, XX. Bezirk, Stromstraße Nr. 67.

Kontrahent der Gemeinde Wien für Klosette, Bäder, Pumpanlagen. Kulanteste Preise.  
Telephon Nr. 40-9-35. 1574

## „CULLINAN“ BREVILLIER-URBAN Bleistiftfabrik

1753

## ED. AST & CO, INGENIEURE

BAU UNTERNEHMUNG

Hoch- und Tiefbauten 1741 Wien IX/I  
Wasserkraftanlagen Liechtensteinstraße 41  
Pfehlgründungen usw. Telephon 19-5-30, 19-5-31, 19-5-32

## GEBRÜDER BRÜNNER A. G.

ZENTRALE: WIEN, VI., DREIHUFEISENGASSE NR. 9

NIEDERLAGE: WIEN, I., GETREIDEMARKT NR. 10

GAS-  
HERDE  
KOCHER  
BÜGELEISEN  
HEIZÖFEN

KOHLENHERDE  
DAUERBRANDÖFEN  
PETROLEUMÖFEN

1749

Oesterr. Industrierwerke

## WARHALOWSKI, EISSLER & Co., A.-G.

Wien, XVI., Odoakergasse Nr. 34.

Telegr.-Adr.: Industrierwerke Wien.

Tel. 27-500 Serie.

**Lokomotivbau.** 100 Lokomotivstände für Dampf- und elektrische Lokomotiven.

**Waggonbau.** Bau- und Revisions-Turmwagen, Motor-Triebwagen und Spezialwaggons.

**Maschinenfabrik.** Verbrennungsmotoren, Motortransportwagen, Traktoren.

**Kesselschmiede.** Dampfkessel, Rohrleitungen, Reservoirs.

**Brauereieinrichtungen.** Kompl. Anlagen, Sudhäuser, Konstr. „Ziemann“, Gefässe aus Reinaluminium.

**Molkereieinrichtungen.** Kompl. Anlagen, Milch-Separatoren und -Transportkannen.

**Emalgeschirr.** Garantiert feuerfest, in allen Farben und Dekors. Tagesleistung 12.000 kg.

Ueber 2000 Arbeiter. 1735

Ueber 300 Beamte.



WERK: WIEN, XXI.  
VERKAUFSBÜRO:  
I., KÄRNTNERRING 15.

1658

## KEST-DURAND

ANSTRICH- UND RENOVIERUNGS-GESELLSCHAFT M. B. H.  
**KERNER & STODOLOWSKY**  
Harz, Terpentinöl, Mineralöle, Chemikalien, Leinöl, Firnis u. Farben  
(ROSTSCHUTZFARBEN „DURAND“)  
Tel. 82-23. Wien, I., Friedrichstraße 6. Tel. 82-23.

1580

## M. & J. SCHLÖSINGER

Fabriklager von tech.-sanit. Gas- u. Wasserleitungsartikeln  
TEL. 56-0-51 **WIEN I., KARLSPLATZ 3** TEL. 56-0-51  
liefern Klosetts, Waschtische aus besten Fayence, gußeiserne Badewannen und alle Installationsmaterialien

1583

## Echsenbacher Granitgewerkschaft

Gesellschaft m. b. H.

Echsenbach, Post Schwarzenau, N.-Ö. Wien, I., Jordangasse Nr. 9.  
Telephon Schwarzenau 3. Telephon 65-1-72.  
Werke in Echsenbach, Schrems, Wolfsegg u. Sparbach, N.-Ö., Perg, Ob.-Ö.  
Granitgroß- und Kleinpflaster, Schotter, Bruchsteine, Steinmetzwaren jeder Art, Betonwaren.

## ZIMMEREI WIENERBERG HAVLICEK & Co.

Wien, X/1, Triester Straße 107. — Tel. 52139 interurban.  
Führt alle Zimmermannsarbeiten für Hochbauten, Veranden, Kühlanlagen sowie selbständige Holzbauten aus.  
Voranschläge kostenlos zur Verfügung.

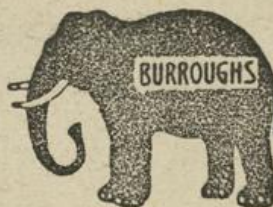
1681

HEISSWASSERAPPARATE / GROSS-KÜCHENANLAGEN / GASKAFFEE-HERDE / GASRADIATOREN / GASBÜGELEISEN / GAS-HEIZÖFEN / GASBRAT-ROHRE / GASHERDE / GASBADEÖFEN / GASKOCHER

★  
1582

**FRIEDR. SIEMENS-WERKE**  
AKTIENGESELLSCHAFT, UNTERNEHMUNG FÜR WÄRMETECHNIK  
★  
WIEN  
FABRIK UND ZENTRALE  
XXI., WAGRAMERSTR. 96  
TELEPHONE: 40-2-86, 40-4-68, 40-5-51  
AUSSTELLUNGSLOKAL  
WIEN IX., ALSERSTRASSE NR. 20  
TELEPHON NUMMER 27-4-53

Der Riese der Rechenarbeit.



Die Buchhaltung wird zum Vergnügen bei Anwendung der

„GLOGOTHEK“

Sofortige Bilanzierung jederzeit möglich.

Aufklärungen und Prospekte jederzeit kostenlos durch  
**GLOGOWSKI & CO., WIEN I.**  
Walfischgasse 12. Telephon Nummern 72-5-60 bis 63. 1761  
Additions-, Buchhaltungs-, Lohnlisten-, Kalkulations- u. Fakturiermaschinen.

## Chamottewaren- und Tonöfenfabrik AUG. RATH jun. in Krumnußbaum an der Donau.

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse Nr. 14. Fernsprecher:  
Musterlager: Wien, I., Schwarzenbergstr. 2. 70-2-47, 73-4-51.

Schamotteziegel für alle Zwecke, Klinkerziegel, Poterien (Rauchabzugrohre), Schamotte-mörtel, Kachelöfen in jeder Ausführung, Herdkacheln, künstliche Bimssteine.

1691

## FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.  
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.  
Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

## VÖSLAUER DOLOMITSANDWERKE „DOLOMITIN“, EDELPUTZ-INDUSTRIE Adolf Strauß, V., Margareten Gürtel Nr. 45

Telephon: 56008.

DoLOmitin-Edelputz in allen Farben und Körnungen. | DoLOmitrieseil für Spritzwurf und Gartenanlagen.  
DoLOmit-Fassadenputz sand in weiß, grau und gelb. | Betonsand.  
Kunststein-Materialien.

Größte Sandwerke Österreichs.

## Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.  
Tel. 56-0-72, 56-0-73. 1697 Tel. 56-0-72, 56-0-73.

## Feuerungstechnik

G.m.b.H.

1641 Tel. 96-3-45. WIEN, III., Marokkanergasse 1.

Neuzzeitliche OFEN- u. Feuerungsanlagen —  
SCHORNSTEINE jeder Bauart — KESSEL-  
EINMAUERUNGEN — Vollständige ZIEGEL-  
WERKE — Künstliche TROCKENANLAGEN

PROJEKTIERUNG und ANGEBOTE kostenlos  
Ausführung nur durch geschulte Facharbeiter  
— Zweigniederlassungen: Ljubljana, Linz, Brünn —

**FEUERLÖSCH-HANDAPPARAT**



löscht mit Schaum Brände aller Art, auch brennendes Benzin, Öle, Fette usw.

**PERKEO** Feuerschutzunternehmung, Gesellschaft m. b. H.  
Telephon 43-0-55 Serie WIEN XX 1663 Telephon 43-0-55 Serie

**Röhren** schmiede- und gußeiserne,  
Fittings, Flanschen usw.

Gas-, Wasser-, Heizungs-Anlagen

**OTTO GRAF, WIEN**  
3. Bezirk, Seidigasse Nr. 22.  
Telephon: 96-4-56 und 96-4-57.

**L. & G. HALPHEN**  
Telephon 267 Wien VI., Köstlergasse 6 Telephon 267

GENERALVERTRIEB DER  
„Mercedes-Euklid“, die einzige selbsttätig arbeitende Rechenmaschine.  
„Dalton“, die amerikanische selbstschreibende Addiermaschine mit nur 10 Tasten.  
„Brunsviga“, die altbewährte deutsche Rechenmaschine.

Spezial-Reparaturwerkstätte für sämtliche Büromaschinen.

**Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft**  
Tel. 28-5-10 Serie „Wasserbau“ Tel. 28-5-10 Serie

Flegel, Karl & Stark, Ingenieure, Wien, VIII., Piaristengasse 28

**Bau von Wasserleitungen, Installationen und Kanalisationen**

**„ERICSSON“**  
Österreichische Elektrizitäts - Aktiengesellschaft  
vormals Deckert & Homolka

Wien XII., Pottendorfer Straße 25 Tel. 80-5-10  
Telephone, Zentralen, Telegraphen.

Alle Schwach- und Starkstrom - Installationen, Rohrpostanlagen, Radioanlagen.

**J. M. VOITH ST. PÖLTEN**  
Maschinenfabrik und Eisengiesserei  
Bureau: Wien, IV., Argentinierstr. 24

**WASSER-TURBINEN  
PRÄZ. REGULATOREN  
KOMPL. TRANSMISSIONEN**

SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR  
HOLZSCHLEIFEREIEN, ZELLULOSE- UND  
PAPIERFABRIKEN

**PUMPEN  
WAAGEN  
RÖHREN**

**Garvenswerke—Wien**

ZENTRALE: MUSTERLAGER:  
H., Handelskai 130/181 I., Schwarzenbergstr. 6/181  
TELEPHON: 49-5-15.

Preislisten umsonst und postfrei!

**Eduard Schinzel**  
Wassermesserabteilung Wien III., Löweng. 40 Gasmesserabteilung  
97-0-58 Weißgärber Lände 56 97-0-59

**Wassermesser- und Gasmesserfabriken**

Steinholz- und Terrazzo-Fußböden

**DR. R. TRAUTTMANSDORFF & CO.**  
Tel. 50-1-88 Wien, X. Bez., Feuchtersiebengasse Tel. 50-1-88

**Verrolit, fugenloser Steinholzasbestbelag**  
für Fußböden in Fabriken, Werkstätten, Schulen, Wohnungen, Geschäftsräumen, Krankenhäusern etc. — Fugenlos, daher rein staubfrei und hygienisch. — Terrazzo- und Granitpflaster in allen gewünschten Ausführungen.

**Glasgroßhandlung**  
**Ed. Steiner & Söhne**  
Filiale. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest.

Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Aeltestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- u. Dachverglasungen.  
Gegründet 1863. — Tel. 13-4-93 u. 14-1-32. — Telegrammadr. Glassteiner Wien.

**Bauunternehmung**  
**H. RELLA & CO.**  
Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33  
Telephon: 23-304, 23-305.

**HUTTER & SCHRANTZ A. G.**  
SIEBWAREN- UND FILZTUCHFABRIKEN  
ZENTRALBÜRO: WIEN VI., WINDMÜHLGASSE 26



**DRAHTGEFLECHTE / EINFRIEDUNGEN**